

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 3: Das verirrte Evoli

Touko erwachte aus ihrem recht ruhigen Schlaf auf Zekroms Rücken nach einem heftigen Ruck. "Zekrom? Was ist denn los?" fragte sie noch etwas verschlafen und richtete sich vorsichtig auf. Sie sah um sich viele Bäume, in denen Pokemon die sie nicht kannte, hockten und Blätter fraßen oder miteinander spielten. Eine saftige Wiese überzog den Teil wo keine Bäume standen und über ihr glänzte prächtiger blauer Himmel. "Das heißt dann wohl das wir da sind", sagte sie eher zu sich selbst als zu Zekrom, welches mit einem Brüll seine Zustimmung gab. Touko rutschte von Zekroms Rücken und bedankte sich bei ihm. "Pass auf Zekrom, es ist sicherer wenn du dich nicht zeigst, sonst würde es zu viel Aufruhr unter den Menschen die hier leben geben. Und da ich mir sicher bin das das nicht mehr Einall ist, wäre es noch schlimmer, da sie dich nicht kennen und einfangen würden! Im Notfall darfst du auftauchen abgemacht?" lächelte sie das Drachepokemon an und umarmte eine seiner Klauen. "Bis später Großer!" Es nickte ihr stumm zu und erhob sich dann in die Lüfte, woraufhin es sich in eine Gewitterwolke hüllte und nicht mehr zu sehen war. Als erstes sollte ich wohl herausfinden wo mich Zekrom hingebracht hat und wo N ist, dachte Touko und lief los. Sie musste sich erst durch hohe Büsche und Gräser kämpfen, ehe sie an einem Landweg ankam. Links oder Rechts? Touko entschied sich für den rechten Weg, da sie Rechtshänderin war. Der Landweg war umgeben von sehr hohen und dicht aneinander wachsenden Bäumen und deshalb konnte Touko nicht erkennen ob irgendwo eine Stadt war oder ein Haus stand. Sie dachte über den Flug mit Zekrom nach und dass sie die ganze Nacht durchgeschlafen haben musste. Wie spät war es eigentlich? Schnell kramte Touko ihren Caster aus der Tasche und schaltete ihn ein. "Um 11, also noch sehr früh! Oh, eine Nachricht meiner Mutter!" sagte sie halblaut zu sich und öffnete sie. "Hallo Touko, wieso gehst du denn schon wieder auf eine Reise? Du wolltest dich doch in den nächsten 6 Monaten nicht von Zuhause wegbewegen...ups das klingt vielleicht jetzt etwas komisches tut mir leid! Jedenfalls sage mir bald Bescheid wo du bist und was du dort treibst ja? Ich hab dich lieb deine Mama!" lautete die Nachricht. Touko kicherte etwas. Sie konnte sich nicht daran erinnern wann ihre Mutter ihr das letzte Mal geschrieben hatte, das sie sie lieb hatte. Das war schließlich eher etwas für kleinere Kinder. Ich werde sie anrufen, sobald ich in einer Stadt bin und N gefunden habe, dachte sie und lief weiter. Kurze Zeit später blieb sie wieder stehen und holte aus ihrer Tasche einen Pokeball. "Etwas Gesellschaft würde mir besser gefallen, komm raus Glaziola!" lachte Touko und warf den Ball in die Höhe, woraufhin das Eispokemon erschien und sie als erstes mit

besorgtem Blick ansah. "Mir geht es gut Glaziola! Ich erzähle dir irgendwann mal was genau passiert ist, aber jetzt suchen wir erstmal eine Menschenseele oder die nächste Stadt ja?" Glaziolas Ausdruck entspannte sich sofort und es antwortete freudig: "Glaziolaaaaa!" So liefen die 2 nun nebeneinander her und trafen in den nächsten Minuten auf keinen Menschen und sahen nicht ein Haus. Der Weg zog sich sehr in die Länge und es änderte sich auch nichts an den Baumreihen. "Oh Mist ihr müsst ja alle mächtigen Hunger haben!" blieb Touko erschrocken stehen und sah erneut in ihrer Tasche nach. "Nichts zuessen...nicht mal eine Beere, tut mir schrecklich Leid Glaziola!" kniete sie sich hin und streichelte es. Plötzlich raschelte es und 4 Augen richteten sich darauf. "Evo", kam es aus dem hohen Sträuchern und ein braunes, kleines Pokemon kam herausgepurzelt. "Oh ein Evoli?" sagte Touko und ging gebückt auf es zu. Glaziola folgte ihr zögernd. "Hab keine Angst Evoli!" flüsterte sie leise und sofort gehörte ihr die Aufmerksamkeit des kleinen Pokemons. Doch anders als sie erwartet hatte, kam es zu ihr und schleckte ihre Hand. "Ausgehungert oder so siehst du nicht gerade aus, ich würde sagen das du jemanden hörst! Glaziola wir nehmen es erstmal mit, vielleicht treffen wir ja seinen Trainer, wenn ich recht behalte!" lächelte das Mädchen und nahm Evoli hoch. Glaziola murrte zwar kurz etwas aber nickte dann zustimmend. Sie führten nun ihren Weg fort. Keine 10min später lichteten sich die Bäume und gaben einen kleinen Ausblick auf entfernte Häuser. "Eine Stadt", jubelte Touko und rannte glücklich los. Evoli ließ sich willig tragen und Glaziola lief neben ihr her. Plötzlich wurden die beiden von einem großen grünen Pokemon aufgehalten, das den halben Weg versperrte und wütend knurrte. "Mega...MEGANIE!!!" brüllte es und stampfte mit einem Fuß auf den Boden. Evoli's Augen fingen sofort an zu glänzen und es sträubte sich weiterhin in Toukos Armen zu bleiben. "Hey ganz ruhig Pokemon...", sagte Touko, ließ das Evoli herunter und ging einen Schritt zurück. Glaziola stellte sich schützend und kampfbereit vor sie, während Evoli auf das Meganie zugerannt war und sich an es schmiegte. Für einen kurzen Moment lächelte das Pflanzenpokemon zu Evoli herunter und wandte sich dann wieder den beiden zu. Touko wurde ernst und sagte: "Meganie ich wollte dir deinen Freund gar nicht wegnehmen, ich wollte das Evoli lediglich zu seinem Trainer bringen!" Glaziola schrie einmal auf. Meganie brüllte als Gegenantwort und lud sich auf. Ein Solarstrahl? "Verstehe, Glaziola schnell setz Eisstrahl ein!" Touko hatte ihre Hände zu Fäusten geballt und war etwas rot geworden. Glaziola bereitete bereits den Eisstrahl vor und wollte ihn abfeuern, als sich ein blondes Mädchen zwischen Meganie, Evoli und Glaziola und Touko stellte. "Das reicht jetzt Meganie!" sagte die Blonde und streichelte es kurz, woraufhin sie dann Evoli hochnahm und fast in Tränen ausbrach. "Da bist du ja mein kleiner Liebling! Weißt du denn nicht was ich mir für Sorgen um dich gemacht habe? Und Meganie erst! Lauf nie wieder weg!" schluchzte sie kurz und lächelte dann zu Touko. "Ich danke dir Fremde! Du hast mein Evoli gefunden! So wie du aussiehst und deinem Viso-Caster nach zu urteilen, dürftest du aus Einall kommen oder?" Touko nickte stumm. Glaziola schlich zurück zu Touko und machte es sich vorerst neben ihr gemütlich. "Ich bin übrigens Cathleen! Aber die meisten meiner Freunde nennen mich einfach nur Cati! Und du bist wer?" streckte Cathleen ihr ihre Hand entgegen. Sofort versteifte sich alles in Touko und ihr war bewusst WEN sie da vor sich stehen hatte. Sie war jetzt nicht fähig zu antworten und ihr brannten sich gerade die Worte in ihren Kopf ein: Ich bin Cathleen... Cathleen, doch nicht DIE Cathleen von dem das Finstrio gesprochen hatte oder? Aber halt, das konnte nicht sein da N nicht bei ihr war. "Alles okay bei dir?" lächelte Cathleen und nahm ihr Hand noch nicht weg. "Nein, ich meine ja...natürlich ist alles in Ordnung!" löste sich Touko aus ihrer Starre und nahm Catis Hand entgegen.

"Ich heiße Touko und komme tatsächlich aus der Einall-Region! Und das hier ist mein Pokemon Glaziola!" zeigte sie der Blonden noch Glaziola, das sich niedergelegt und die Augen geschlossen hatte. "Komm ich bringe euch 2 in die nächste Stadt, denn ich möchte sowieso da noch jemanden treffen!" lächelte Cathleen und holte beide ihrer Pokemon zurück. "Eine Frage noch Cati, welche Region ist das hier?" fragte Touko. "Wir sind in Johto!" entgegnete ihr das blonde Mädchen lächelnd und lief los. Touko stupste Glaziola an und folgte ihr dann.

Fortsetzung folgt...